



Pressemitteilung für Brandenburg

Wettbewerb „Sterne des Sports“ in Brandenburg:

JUDOSCHULE Falkensee e.V. mit „Großem Stern in Silber 2026“ ausgezeichnet.

Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ würdigt die ehrenamtliche Arbeit und das Engagement von Sportvereinen in Brandenburg

- Herr Gordon Hoffmann, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Herr Frank Robby Wallis, Vorstand der Brandenburger Bank eG, als Vertreter der genossenschaftlichen Bankengruppe, sowie Frau Kristy Augustin, Vizepräsidentin für Breitensport und Sportentwicklung im LSB Brandenburg e.V., ehrten sechs Sportvereine im Bundesland.
- „Kleiner Stern in Silber“ für die Vereine Aikido-Gemeinschaft Oder-Spree e.V. und SV Preußen Elsterwerda e.V.
- Förderpreise für die drei Vereine FSV Union Fürstenwalde e.V., Havelsport Brandenburg e.V. und WILD DUCKS Havelland e.V.

Potsdam. Die sechs Sieger des Wettbewerbs Sterne des Sports in Brandenburg stehen fest. Erster Sieger und Träger des „Großen Sterns des Sports in Silber“ ist der Sportverein JUDOSCHULE Falkensee e.V. Die beiden Preise „Kleiner Stern des Sports in Silber“ erhielten der Aikido-Gemeinschaft Oder-Spree e.V. (2. Platz) sowie der SV Preußen Elsterwerda e.V. (3. Platz). Förderpreisträger sind die drei Vereine FSV Union Fürstenwalde e.V., Havelsport Brandenburg e.V. und WILD DUCKS Havelland e.V.

Veranstalter des Wettbewerbs sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB). Auf der Landesebene richtet der Genoverband e.V. gemeinsam mit den jeweiligen Landesportverbänden die Preisverleihung aus.

Die in diesem Jahr gewürdigten Vereine wurden auf Landesebene von einer Fachjury nominiert. Bei der festlichen Preisverleihung am Montag, den 12. Oktober 2026, in der Staatskanzlei Brandenburg wurden den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine die „Sterne des Sports in Silber“ überreicht.

Die Auszeichnungen vergaben Gordon Hoffmann, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Frank Robby Wallis, Vorstand der Brandenburger Bank eG, als Vertreter der genossenschaftlichen Bankengruppe, sowie Kristy Augustin, Vizepräsidentin für Breitensport und Sportentwicklung im LSB Brandenburg e.V.

Außerdem gratulierte auf der Bühne die deutsche Leichtathletin und Diskuswerferin Kristin Pudenz. Die Veranstaltung wurde von Jens Hermann vom BB Radio moderiert.

Insgesamt vergab die Fachjury aus Sportler*innen, Journalist*innen und Vertreter*innen des Landessportbundes sowie des Landesministeriums Preisgelder in Höhe von 6.500 Euro.

Für die genossenschaftliche Bankengruppe betonte Herr Frank Robby Wallis, Vorstand der Brandenburger Bank eG: „Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement ist in den Sportvereinen für viele Millionen Menschen selbstverständlich. Die Engagierten leisten weit über den eigentlichen Sportbetrieb hinaus täglich wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft. Mit den ‚Sternen des Sports‘ setzen wir ein wichtiges Zeichen der Anerkennung. Zudem stehen die Volksbanken und Raiffeisenbanken vor Ort den Vereinen dauerhaft als verlässliche Partner zur Seite und unterstützen ihr Engagement für Gemeinschaft, Zusammenhalt und regionale Entwicklung.“

Herr Gordon Hoffmann, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg sagte: „Ich bin immer wieder beeindruckt von der Vielfalt, der Leidenschaft und dem Engagement in den Sportvereinen in unserem Land. Sie sind es, die das Sportland Brandenburg auszeichnen. Es geht nicht allein um Höchstleistungen und Erfolge, sondern um Miteinander, Fairness und Respekt. Dabei bilden viele tausend Ehrenamtliche das Rückgrat des organisierten Sports. Stellvertretend für dieses Engagement stehen die Preisträger der ‚Sterne des Sports‘. Ich danke ihnen für ihre großartige Arbeit und gratuliere herzlich zu diesem Erfolg.“

Frau Kristy Augustin, Vizepräsidentin für Breitensport und Sportentwicklung im LSB Brandenburg e.V., hob hervor: „Alle eingereichten Projekte haben mich als Jurymitglied begeistert. Sie sind ein beeindruckender Beweis dafür, mit welchem Ideenreichtum, Herzblut und absoluter Hingabe sich unsere Ehrenamtlichen für den Brandenburger Sport und seine Aktiven engagieren. Sie zeigen, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam anpacken und ihren Verein, den Sport und auch ein Stück weit die Gesellschaft neu denken. Jede einzelne Initiative verdient daher nicht nur einen funkelnden Stern, sondern auch unser herzlichstes Dankeschön und natürlich den allergrößten Respekt!“

Der erste Sieger und Preisträger „Großer Stern des Sports in Silber“, JUDOSCHULE Falkensee e.V., nimmt automatisch am Wettbewerb auf Bundesebene teil und hat die Chance, für Brandenburg Gold zu gewinnen: entweder den „Großen Stern des Sports in Gold“ oder einen der weiteren Sterne in Gold. Diese werden dann als Bundespreise im Januar 2027 in Berlin vergeben.

Der Wettbewerb Sterne des Sports ist seit rund 20 Jahren die wichtigste Auszeichnung für deutsche Sportvereine bundesweit. Mit diesen „Sternen des Sports“ werden alljährlich Sportvereine auf Orts-, Landes- und Bundesebene ausgezeichnet, die sich über ihr Sportangebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren, zum Beispiel für Gleichstellung und Diversität, Integration und Inklusion, Förderung von Demokratie, Jugend und Ehrenamt oder Klimaschutz.

Die Siegervereine im Überblick:

1. Platz/Großer Stern in Silber (2.500 Euro): JUDOSCHULE Falkensee e.V. für das Projekt "Vom Funken zur Flamme – Jugendliche trainieren Erwachsene " begleitet von der Berliner Volksbank eG.

2. Platz/Kleiner Stern in Silber (1.500 Euro): Aikido-Gemeinschaft Oder-Spree e.V. für das Projekt "Wir hörten auf, Sporthallen zu suchen - Wie aus Hallenmangel ein neues Modell für regionalen Vereinssport entstand" begleitet vom Landessportbund Brandenburg e.V.

3. Platz/Kleiner Stern in Silber (1.000 Euro): SV Preußen Elsterwerda e.V. für das Projekt "Unser Verein. Unsere Umwelt. Unsere Verantwortung." begleitet von der VR-Bank Fläming-Elsterland eG.

Förderpreis (500 Euro): FSV Union Fürstenwalde e.V. für das Projekt "FSV Union Fürstenwalde kickt inklusiv" begleitet von der Volks- und Raiffeisenbank

Fürstenwalde Seelow Wriezen eG.

Förderpreis (500 Euro): Havelsport Brandenburg e.V. für das Projekt "HavelMan Brandenburg – Von Brandenburgern. Für Brandenburg. Gemeinsam für unsere Region." begleitet von der Brandenburger Bank Volksbank-Raiffeisenbank eG.

Förderpreis (500 Euro): WILD DUCKS Havelland e.V. für das Projekt „Kein Kind draußen“ – Der offene Kindersportplatz Premnitz" begleitet von der Volksbank Rathenow eG.

Die Jury:

Niklas Brandt - Genoverband e.V.

Kristy Augustin - Landessportbund Brandenburg e.V.

Silke Beickert - rbb

Christian Braune - Landessportbund Brandenburg e.V.

Tobias Gutsche - Märkische Allgemeine Zeitung

Nadine Haase - Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Jens Herrmann - BB Radio

Susen Ludwig - Brandenburger Bank Volksbank-Raiffeisenbank eG

Kristin Pudenz - Sportlerin

Fotos zum Download (verfügbar ab 13. Oktober 2026 ab 11 Uhr) :

<https://www.genoverband.de/newsroom/presse/pressemitteilungen/sterne-des-sports-2026-landespreis-brandenburg/>

Fotos: Franz Fender

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.sterne-des-sports.de

Kontakt für die Presse:

Jens Stoewhase

Genoverband e.V.

Telefon: +49 511 95745677

Mobil: +49 170 7419118

E-Mail: jens.stoewhase@genoverband.de

Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken Raiffeisenbanken. Die „Sterne des Sports“ zeichnen seit rund 20 Jahren Sportvereine und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer*innen für ihr gesellschaftliches Engagement aus. Diese großen Leistungen finden immer noch zu wenig öffentliche Anerkennung. Die „Sterne des Sports“ wollen diese würdigen. Mit ihren Angeboten fördern die Sportvereine Kinder und Jugendliche, tragen zum Schutz der Gesundheit bei, unterstützen Familien oder dienen einem besseren Miteinander. Alle Vereine, die auf Landesebene mit den „Sternen des Sports in Silber“ gewürdigt werden, haben sich zuvor auf Ortsebene als Preisträger des „Großen Sterns des Sports in Bronze“ qualifiziert. Die ersten Siegervereine auf Landesebene nehmen automatisch am Bundesfinale teil und haben dort die Chance, „Sterne des Sports in Gold“ zu gewinnen.